



02.11.2009 – 12:10 Uhr

Tipps der Beratungsstelle für Brandverhütung BfB: Brandgefahr Cheminée und Heizöfen

Bern (ots) -

Bald ist es mit der kühleren Jahreszeit wieder soweit, dass am Abend ein gemütliches Feuer am Cheminée entfacht oder der Holzofen eingeheizt wird. Die einfachen Tipps der Beratungsstelle für Brandverhütung BfB helfen, dass aus einem romantischen Kaminabend keine Brandkatastrophe wird.

1. Vor Funkenwurf, der häufigsten Ursache für Cheminéebrände, schützt ein Metallvorhang oder ein Gitter vor der Feuerstelle.
2. Rund um das Cheminée oder den Holzofen ist ein angemessener Sicherheitsabstand zu brennbaren Materialien wie Teppichen oder Vorhängen einzuhalten.
3. Das Verbrennen von Abfall, Karton, Kunststoff oder Papier kann zu einem gefährlichen, nicht kontrollierbaren Kaminbrand führen.
4. Auch wenn das Feuer längst erloschen ist, die Asche glüht weiter und darf nur in einem feuersicheren Behälter entsorgt werden.
5. Weil Kinder sich auf Augenhöhe mit dem Cheminéefeuer bewegen, sind sie besonders gut zu beaufsichtigen.

Im Falle eines Brandes gilt: Alarmieren (Feuerwehr 118), Retten, Löschen.

www.brandgefahr.ch

Beratungsstelle für Brandverhütung BfB: "Helft Brände verhüten". Die gesamtschweizerisch tätige Beratungsstelle für Brandverhütung BfB mit Sitz in Bern wird von der Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen (VKF) und dem Schweizerischen Versicherungsverband (SVV) getragen. Mit Kampagnen und Aufklärungsarbeit bei Fachpersonen und in der breiten Öffentlichkeit sensibilisiert die BfB für die Gefahren des Feuers und gibt Ratschläge, wie Brände verhütet werden können. www.bfb-cipi.ch

Kontakt:

Medienstelle der Beratungsstelle für Brandverhütung BfB

Tel.: +41/41/727'76'77

E-Mail: media@bfb-cipi.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100002394/100592742> abgerufen werden.